

SERIE: BERLINER ZIMMER

Selbst ist die Frau

Gemeinschaftliches Wohnen in Kreuzberg

VON LEA SOPHIE LUKAS

Aus der Häuserreihe im Gründerzeitstil am ruhigen Kreuzberger Erkelenzdamm sticht ein Neubau hervor, dessen gewölbte Fassade mit bunten Glasscheiben durchsetzt ist – freundlich und einladend wirkt das Haus, und seine Entstehungsgeschichte ist mindestens ebenso außergewöhnlich wie seine Architektur. Denn geplant und gebaut hat es ein Kollektiv von 53 Frauen, die hier im Herbst 2007 einzogen. Jede in ihre Traumwohnung.

Eine hat im fünften Stock ihr neues Zuhause gefunden, nachdem ihre Kinder aus dem gemeinsamen Eigenheim ausgezogen waren. Über eine Anzeige im Internet stieß die heute 61-Jährige auf das Bauvorhaben und fand gleich, dass das Projekt genau zu ihrer Vorstellung vom gemeinschaftlichen Wohnen passt: Eine Gemeinschaft, die auf Freiwilligkeit beruht und in der sich die Bewohnerinnen vorbehaltlos achten – ganz unideologisch und unkompliziert. Jede gibt und nimmt in der Gruppe nur so viel, wie sie es gerne möchte.

Beim Bau des Hauses wurde vor allem darauf Wert gelegt, dass die individuellen Wünsche der Eigentümerinnen Beachtung fanden. So konnte jede den Grundriss ihrer Wohnung selbst festlegen und entscheiden, wie groß Schlaf- oder Wohnzimmer ausfallen und wo sie untergebracht sein sollen. Die ehemalige Lehrerin ist noch heute begeistert davon, wie sich alle Bewohnerinnen schon in der unruhigen Zeit der Bauphase gegenseitig unterstützten.

Ihr großes rotes Sofa hat sie direkt vor die raumhohe Fensterfront gestellt, mit Blick auf die alten Bäume und die freie Grünfläche vor dem Haus. Bei der Planung ihrer Wohnung hat sie auf fließende Raumübergänge geachtet. Küche- Wohn- und Arbeitszimmer gehen nahtlos ineinander über, nur das Schlafzimmer ist ein separater Raum.

Auf die Nutzung der großen Gemeinschaftsterrasse an warmen Sommerabenden freut sie sich schon, aber vorher wird sie mit der Garten-Arbeitsgruppe den großen Innenhof bepflanzen, der ebenfalls allen Bewohnerinnen offen steht.



LEA SOPHIE LUKAS

Die Lehrerin plante ihre Traumwohnung selbst und baute sie mit den anderen Hausbewohnerinnen.